

# Antrag Calisthenics-Station

## Antrag der UWO-Fraktion

### Antrag

**Die UWO-Fraktion beantragt zu prüfen, inwiefern die Möglichkeit besteht, im Bereich des Summa-Parks eine sogenannte Calisthenics-Station zu errichten und die Fördermöglichkeiten mit der LAG Landkreis Hof zu erörtern sowie Haushaltsmittel für dieses Vorhaben einzustellen.**

### Begründung

#### Was ist Calisthenics?

Calisthenics ist ein Überbegriff für verschiedene Eigengewichtsübungen. Alternative Bezeichnungen sind „Street Workout“, „Ghetto Fitness“ oder „Body Weight Exercises“. In der Regel findet das Training in sogenannten Calisthenics-Parks statt. Dort gibt es einfache Stahlgerüste, die den Turngeräten Barren und Reck nachempfunden sind. Die einzelnen Übungen werden mit dem bloßen Körpergewicht absolviert. Externe Gewichte und Zubehör kommen tendenziell selten zum Einsatz. Im Gegensatz zum klassischen Krafttraining müssen bei Calisthenics verschiedene Muskelgruppen miteinander kooperieren, um das Gleichgewicht zu halten, was den Aufbau dieser fördert. Zudem verbessert sich die Stabilität des Körpers.

**Beispiele für eine Calisthenics-Park: sozusagen ein „Outdoorfitness-Studio“.**



Standort (denkbare Vorschläge):

- Im Summa-Park
- Im Bereich des Festplatzes
- In der Ringsiedlung
- Im Bereich Marktplatz
- ...

Als Standort bietet der Summa-Park mehrere Vorzüge:

1. Hier ließe sich eine gute Verbindung zum Perlenradweg knüpfen (Bewegung, Sport, Tourismus).
2. Der Park wäre eine Bereicherung für die Besucher des Wohnmobilstellplatzes. Viele Wohnmobilsten sind Aktiv-Urlauber, die Sport und Fitness in ihren Urlaub integrieren möchten. (Tourismus)
3. Ergänzung des bestehenden Angebotes: Während im vorderen (westlichen) Bereich, anschließend an den Wohnmobilstellplatz bereits Fitness-Geräte für die mittlere bis ältere Generation vorhanden sind und im weiteren Bereich der Kinderspielplatz anschließt, bietet ein Calisthenics-Park der Generation dazwischen eine Ergänzung, sodass alle Generationen Angebote im Summa-Park vorfinden. (Generationenspielplatz)

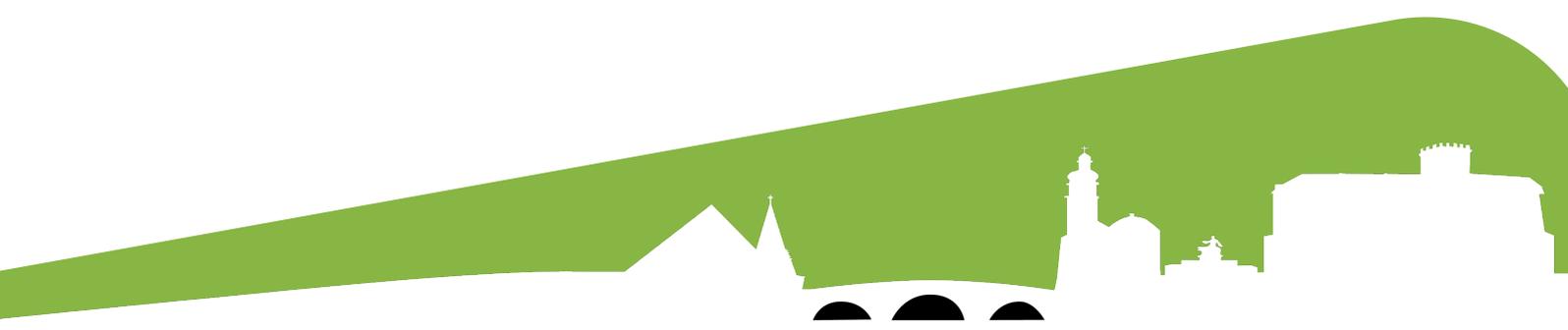
Fördermöglichkeiten

Möglich wäre eine Förderung über das LEADER-Programm. Die Lokale Aktionsgruppe Landkreis Hof (LAG) hat für den Förderzeitraum 2014-2020 die Handlungsziele

1. Profilierung als generationenfreundliche Region
2. Steigerung der touristischen Attraktivität nach außen und innen
3. Stärkung und Ausbau regionaler Wirtschaftskreisläufe sowie Sicherung regionaler Daseinsvorsorge

definiert.

Das Vorhaben entspricht insbesondere den Handlungszielen 1 und 2.



Das Programm **LEADER** zeichnet sich insbesondere durch recht geringe Eigenbeteiligung des Vorhabenträgers auf. So muss der Vorhabenträger mind. 10% der Netto-Kosten selbst aufbringen. 60% der Netto-Kosten sind zuwendungsfähig. Für den verbleibenden Anteil von 30% sowie der Umsatzsteuer können Drittmittel eingesetzt werden.

Rechenbeispiel:

Netto-Kosten:	20.000 Euro (23.800 € brutto)
Eigenanteil Gemeinde:	2.000 Euro
Förderung LEADER:	12.000 Euro
Drittmittel:	6.000 Euro + 3.800 Euro USt.

Es wurden bereits Gespräche mit der LAG Landkreis Hof geführt. GF Michael Stein hat hier die Förderfähigkeit signalisiert und seine Unterstützung bei der Antragstellung zugesichert. Die Bereitstellung der Drittmittel kann durch Privatpersonen, Firmen, Stiftungen, Banken, Vereine, etc. erfolgen.

Netzwerkarbeit

Bei der Realisierung sollten mehrere Akteursgruppen involviert sein. Um einem generationenübergreifenden Ansatz gerecht zu werden, sollte insbesondere das **Jugendparlament** in Planung und Realisierung eingebunden werden. Auch die **Oberkotzauer Sportvereine** sollten involviert werden, da auch für diese eine weitere Trainingsmöglichkeit für zahlreiche Disziplinen geschaffen wird.

